

Staatskanzlei*Kommunikation*

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
so.ch*

Medienmitteilung**Wie stark gefährdet sind unsere einheimischen Fische und Krebse?**

Solothurn, 27. Januar 2020 – Der Bundesrat will den nationalen Gefährdungsstatus der einheimischen Fisch- und Krebsarten aktualisieren und einige Anpassungen vornehmen. Der Regierungsrat begrüsst dieses Vorgehen.

Der Bundesrat will die Verordnung zum Bundesgesetz über die Fischerei anpassen und damit den nationalen Gefährdungsstatus der einheimischen Fisch- und Krebsarten aktualisieren und einige taxonomische Anpassungen (wissenschaftliche Nomenklatur) vorzunehmen. Die vorgeschlagenen Änderungen des Gefährdungsstatus waren bereits Gegenstand einer ersten Fachanhörung durch die kantonalen Fischereifachstellen und durch Vertreter der Wissenschaft im Rahmen der Erstellung des schweizerischen Verbreitungsatlas.

Durch die vorgesehene Änderung des Gefährdungsstatus wird in der ganzen Schweiz der Aal geschützt werden. Im Kanton Solothurn lebt der Aal vorwiegend in der Aare. Die Fangzahlen waren in den vergangenen Jahren stark rückläufig. Ein Fischereiverbot für den Aal erachtet der Regierungsrat als richtig.